



Pressemitteilung (20.01.2016)

Todesursachenstatistik 2014:

Herz-/Kreislaufkrankungen bleiben die häufigste Todesursache in Luxemburg

Im Jahr 2014 wurden im Großherzogtum Luxemburg insgesamt 3.802 Todesfälle von der Gesundheitsdirektion registriert, davon waren 52,3% Männer und 47,7% Frauen. Im Durchschnitt gab es 10 Todesfälle pro Tag, 73 pro Woche, 317 pro Monat. Dies geht aus der Todesursachenstatistik 2014 des Gesundheitsministeriums hervor.

93,1% aller Todesfälle waren krankheitsbedingt, 6,9% hingegen sind auf äußere Ursachen zurückzuführen.

Hauptursachen der krankheitsbedingten Todesfälle

Wie bereits in den vergangenen Jahren festgestellt wurde, war die häufigste Todesursache auch 2014 eine Herz-/Kreislaufkrankung. Fast ein Drittel aller Todesfälle (1.189 Verstorbene) sind darauf zurückzuführen, auch wenn der Anteil der Todesfälle durch Herz-/Kreislaufkrankungen in den letzten zehn Jahren von 39% auf 31% zurückgegangen ist.

Die zweithäufigste Todesursache war mit 30,6% aller Todesfälle (1.164 Verstorbene) eine Krebserkrankung, davon betroffen waren 673 Männer (57,8%) und 491 Frauen (42,2%). Bei den Männern waren Krebserkrankungen der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane und der Genitalorgane die häufigsten Todesursachen durch Krebs. Bei den Frauen waren tödliche Krebserkrankungen der Verdauungsorgane, der Brust und der Atmungsorgane am häufigsten. Im Gegensatz zu den Herz-/Kreislaufkrankungen ist der Anteil der Krebserkrankungen als Todesursache in den letzten zehn Jahren von 26% auf über 30% gestiegen.

Die dritthäufigste Todesursache war mit 7% aller Todesfälle (265 Verstorbene) eine Krankheit des Atmungssystems.

Äußere Ursachen sind bis zum 50. Lebensjahr Haupttodesursache

Mit 261 Todesfällen (6,9%) folgen die äußeren Todesursachen, wovon vor allem die Männer (63,2%) betroffen waren. Insgesamt sind 85 Todesfälle auf Suizid oder Ereignisse, deren nähere Umstände unbestimmt waren, zurückzuführen (66 Männer und 19 Frauen). Des Weiteren gab es 55 Todesfälle durch Stürze und 38 Tote durch Transportmittelunfälle.

2,6% aller Todesfälle waren nicht Gebietsansässige, ihr Anteil liegt bei den Transportmittelunfällen mit Todesfolge bei 23,7%.

Die 10 häufigsten Todesursachen im Jahr 2014 in Luxemburg:

Männer		Frauen	
ICD-10*	Anzahl	ICD-10*	Anzahl
C34 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	177	I50 Herzinsuffizienz	123
I21 Akuter Myokardinfarkt	104	C50 Bösartige Neubildung der Brustdrüse	86
I25 Chronische ischämische Herzkrankheit	100	C34 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	85
I50 Herzinsuffizienz	85	I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	82
J44 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	57	F03 Nicht näher bezeichnete Demenz	80
C18 Bösartige Neubildung des Kolons	51	I21 Akuter Myokardinfarkt	58
C25 Bösartige Neubildung des Pankreas	50	I25 Chronische ischämische Herzkrankheit	57
C61 Bösartige Neubildung der Prostata	50	C25 Bösartige Neubildung des Pankreas	45
F03 Nicht näher bezeichnete Demenz	46	J44 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	45
C22 Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	34	C18 Bösartige Neubildung des Kolons	33

*Nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10-WHO)

Weitere und detailliertere Ergebnisse können unter www.sante.public.lu/fr/espace-professionnel/statistiques/statistiques-causes-deces/index.html abgerufen werden.

Communiqué par le ministère de la Santé

INFORMATION NON DESTINÉE À PUBLICATION :

Contacts :

Monique PUTZ

E-mail: monique.putz@ms.etat.lu

Tél.: (+352) 247-85624

Sneja DOBROSAVLJEVIC

E-mail: sneja.dobrosavljevic@ms.etat.lu

Tél.: (+352) 247-85529